

Purer Perfektionismus

AVM baut keine halben Sachen. Deshalb kann der Mediaplayer Ovation MP 6.2 mit allem aufwarten, was ein Netzwerkplayer braucht: inklusive Dreingabe.



Nehmen wir mal an, Homer Simpson löscht das Internet. Und Ihr Laptop gibt den Geist auf. Genauso wie Ihre Haus-Festplatte. Und der Handy-Akku ist leer. Der totale Daten-Super-GAU. Normalerweise ist dann Schluss mit lustig und Musik (falls Sie nicht noch einen Plattenspieler besitzen) – also absolute Stille...

Doch der Besitzer eines AVM MP 6.2 rennt in den Keller und öffnet die Kiste mit den alten CDs. Und schiebt eine solche Antiquität in das von TEAC exklusiv nur an AVM zugelieferte „Pure CD“-Laufwerk des MP 6.2. Und voilà – schon spielt die Anlage wieder!

Genau das ist mit ein Grund, warum insbesondere angegrautete HiFi-Fans auf den AVM-Mediaplayer schießen. Das eine tun und das andere nicht lassen, lautet die Devise. Und: auf Nummer sicher gehen! Nicht zu vergessen diejenigen, die in ihrer Freizeit eine ausgeprägte

Computerphobie pflegen. Doch die ist natürlich ein klarer Nachteil, wenn es um Streaming, Computer-HiFi, Medienserver, AirPlay, Internet-Radio und dergleichen mehr geht. Um all diese neuen Schlagworte, die letztlich bedeuten, dass ein auf der Höhe der Zeit befindlicher Media-, Netzwerkplayer oder Medien-Allrounder – oder wie immer man so eine Komponente nennen möchte – eben schlicht alles können soll.

Audiophil gebaut

Nun kann man mit Recht einwenden, dass es solche Gerätschaften auch zu günstigeren Preisen gibt. Doch AVMs Mediaplayer-Topmodell erfüllt darüber hinaus High-End-Ansprüche in puncto Bauweise, Aufwand, Material und natürlich Klang.

Über den müssen wir gleich noch sprechen. Denn der MP 6.2 folgt hundertprozentig dem schon bei anderen Geräten von

AVM anzutreffenden Hörideal: Er spielt auf schon unnachahmliche Art derart sauber, verzerrungsfrei und kristallklar, dass man bei diesem Klang schon von einem unüberhörbaren Markenzeichen sprechen kann. Das Besondere daran ist jetzt, dass dadurch die nun zur Verfügung stehenden HiRes-Tonformate ihre Überlegenheit deutlich besser ausspielen können, während sich nicht wenige Tonkonserven nach CD-Standard plötzlich regelrecht altbacken anhören. Und dabei leider längst nicht so charmant herüberkommen wie Vinyl...

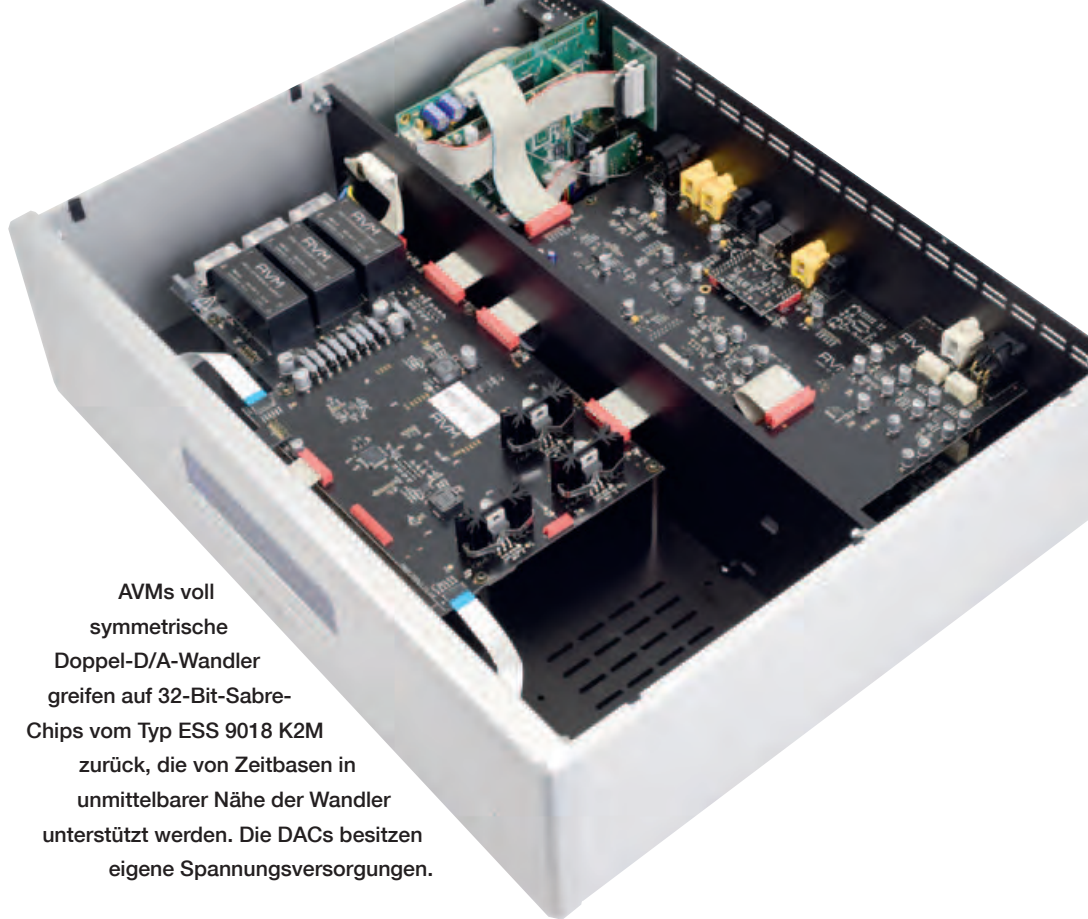
Risiken und Nebenwirkungen

Über ein „Mobile“ – wie man das heutzutage nennt – datenreduzierte Musik einzuspielen, ist möglich, aber nicht sinnvoll. Denn klanglich lösen die verkrüppelten Files mithilfe des AVM häufig enttäuschtes Kopfschütteln aus. MP-6.2-Besitzer

sollten sich deshalb über die Risiken und Nebenwirkungen dieser Edelmaschine im Klaren sein und sich von dem Datenschrott tunlichst fernhalten. Grund genug immerhin, sich besser den Wohltaten von HiRes-PCM und DSD hinzugeben und 44,1 kHz sozusagen als häuslichen Mindeststandard zu etablieren...

USB: bis 384 kHz und DSD

Mithilfe des asynchronen XMOS-USB-Eingangs und geeigneter Treiber (sie stehen auf der AVM-Website zum Download bereit) verarbeitet der MP 6.2 außer HiRes-PCM auch DSD 64/128, wobei HiRes-PCM auch via Streaming-Eingang (LAN) möglich ist. Die Bedienung des Players, der über ein aussagefähiges, scharfes Display verfügt, erfolgt am einfachsten über eine App. Wer das weniger mag, der erhält gegen Aufpreis auch eine intelligente Fernbedienung mit Farbdisplay.



AVMs voll symmetrische Doppel-D/A-Wandler greifen auf 32-Bit-Sabre-Chips vom Typ ESS 9018 K2M zurück, die von Zeitbasen in unmittelbarer Nähe der Wandler unterstützt werden. Die DACs besitzen eigene Spannungsversorgungen.

Allerdings ist man bei Anwendungen wie Webradio oder Streaming mit dem großen Bild eines Tablets besser dran.

Abgesehen von der Firmware, die ohnehin Update-fähig ist und sein muss, sind im AVM auch essenzielle Baugruppen – etwa die Wandler und der USB-Eingang – modular und damit austauschbar ausgeführt. Das ist ein entscheidendes Feature, denn bisher waren D/A-Wandler und Schnittstellen dem schnellen Wandel unterworfen.

Mit der höchst aufwendigen Stromversorgung mit mehreren Netzteilen, dem komplett gleichspannungsgekoppelten Analog-Signalweg sowie dem dickwandigen Alukabinett wird man dagegen lange zufrieden leben können, wie das klangliche Ergebnis beweist.

Es ist hier eher die Tonkonserve, die dem unbestechlichen Player die Ergebnisse diktiert. Schlechte oder gefälschte Hi-Res-PCM-Aufnahmen sind manchmal sogar guten

44,1-Tracks unterlegen, und die Vielfalt bei DSD besteht oft aus feiner alter Musik, deren analoges Bandrauschen mit digitalisiert wurde.

Dass der Ovation MP 6.2 eine Komponente für den Feinschmecker ist, beweist er aber immer und mit einer Akkuratess, die man anderweitig mit der Lupe suchen muss. Dabei bleibt die Spielfreude nicht auf der Strecke, was wohl das Wichtigste sein dürfte.

Roland Kraft ■



Die Signalverarbeitung erfolgt mit bis zu 192 kHz/24 Bit. Die Upsampling-Rate ist beim Zuspielden über die S/PDIF-Eingänge einstellbar und die Digitalfilter sind in der Steilheit umschaltbar. Auch über WLAN kann der Player angesprochen werden; der LAN-Eingang unterstützt die üblichen Medienserver.

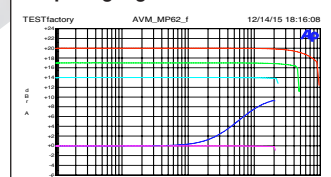
AVM Ovation MP 6.2
7500 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: AVM
Telefon: 07246 / 4285
www.avm-audio.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43 x H: 13 x T: 37 cm
Gewicht: 16 kg

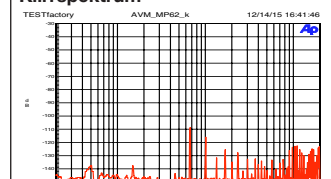
Messwerte

Frequenzgänge



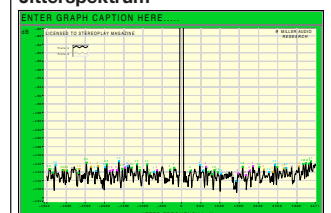
Neutral und breitbandig mit minimal sanfterer Filterscharakteristik.

Klirrspektrum



Rekordverdächtig geringer Störgrund, etwas Klirr, nur wenig fallend.

Jitterspektrum

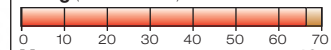


Geringer Jitter mit unauffälligem Spektrum.

Rauschabstand (A-bew.) 118 dB
Ausgangswiderst. (RCA) 50 Ω
Verbrauch Standby/Betrieb - /15 W

Bewertung

Klang (DSD/PCM96/CD) **70/70/66**



Messwerte **10**

Praxis **8**

Wertigkeit **9**



Unbestechlich, akkurat und wunderbar transparent klingender, meisterhaft designer Mediaplayer mit überlegten Features. Und gleichzeitig ein puristischer CD-Spieler!

stereoplay Testurteil

Klang (DSD/PCM96/CD)
abs. Spitzenkl. **70/70/66 Punkte**

Gesamturteil
überragend **97 Punkte**

Preis/Leistung **überragend**